

Protagonisten

James Howard Maxwell (Howie)

- **Rang:** Colonel (ehemals Brigadier General, wurde jedoch wegen der gescheiterten Operation: „Desert Fox“ degradiert)
 - **Funktion:** Kommandant der Spezialeinheit *Bad Company* und Leiter der Operation: „Red Sand“
 - **Ausrüstung:** MG36 mit Rotpunkt & M1911 (Medic)
-

Howie ist ein überaus pflichtbewusster, geradliniger Offizier, der über ein gesundes Selbstvertrauen und ein erstklassiges Organisationstalent verfügt. Seine Tapferkeit hat er mehr als einmal auf dem Schlachtfeld unter Beweis gestellt, wobei er wohlüberlegt vorgeht und sich nicht blindlings ins Getümmel stürzt. Darüber hinaus ist er ein exzellenter Stratege und Taktiker, was ihn (neben seiner Verlässlichkeit und seinen anderen Stärken) zu einem schnellen Aufstieg in der US Army verholfen hat.

Außerdem ist er maßgeblich an der Annäherung zwischen der Russischen Föderation und den USA beteiligt gewesen, die in der Folge zu gemeinsamen Aktionen gegen den internationalen Terrorismus geführt hat. Einen ihm geistesverwandten Verbündeten konnte Howie in seinem russischen Kollegen Nikolai Wolkow finden.

- Geboren am 14.08.1961 (Sternzeichen Löwe) in Fort Worth, Texas, USA.

Eigenschaften

- **Temperament:** leidenschaftlich, warmherzig, **extrovertiert**; cholerisch, **ichbezogen**, kritikempfindlich
- **Denken:** siegessicher, **intuitiv**, schöpferisch; undifferenziert, **großspurig**, oberflächlich
- **Handeln:** instinktsicher, **entschlossen**, tatkräftig; größenwahnsinnig, **herrisch**, respektlos

Biografie

- Howie entstammt einer traditionsreichen Soldatenfamilie. Seine Vorfahren nahmen bereits an der Schlacht von San Ja-

cinto teil und kämpften später nicht nur im Mexikanisch-Amerikanischen Krieg, sondern beteiligten sich auch am Amerikanischen Bürgerkrieg sowie an den beiden Weltkriegen. Trotz dieses Hangs zum Militarismus, gehört seine Familie nicht zu den typischen Hardlinern; einer möglichen kriegerischen Lösung sollte ihrer Mentalität entsprechend immer ein diplomatischer Dialog vorausgehen.

- Howie studierte am Virginia Military Institute in Lexington Sprach- und Kulturwissenschaften und erwarb den Abschluss des *Bachelor of Arts*. Während dieses Studiums nahm er außerdem am ROTC-Programm teil (Reserve Officer Training Corps der US Army). Anschließend qualifizierte er sich für ein Offizierspatent an der Officer Candidate School des Heeres in Fort Benning, Georgia.
- Innerhalb der US Army stieg Howie rasch auf, denn er erwies sich als ausgezeichnete Soldat und Stratege, weshalb er bereits nach seiner militärischen Ausbildung zur Spezialeinheit *Delta Force* abkommandiert worden ist.
- Im Zuge der Annäherung zwischen Ost und West nach Beendigung des Kalten Krieges leitete er gemeinsam mit dem russischen Agenten Nikolai Wolkow mehrere Geheimdienstesätze erfolgreich. Beide verband nicht nur ihre weltanschaulichen Ziele, sondern auch eine tiefe Freundschaft.
- Bei der Geiselnahme im Moskauer Dubrowka-Theater (23. bis 26. Oktober 2002) kam Howies bester Freund Nikolei ums Leben. Dessen Sohn Sergej macht ihn nun für den Tod seines Vaters verantwortlich. Howie und Nikolai hatten sich zu einem Treffen in Moskau verabredet, um sich gemeinsam das Musical „Nord-Ost“ anzusehen. Kurz zuvor musste Howie jedoch absagen. Bei dem Geiseldrama war er zwar vor Ort, seine Hilfe wurde jedoch von den russischen Behörden abgelehnt. Sergej erhebt seitdem schwere Vorwürfe gegenüber Howie, er hätte dennoch eingreifen und seinen Vater retten müssen.
- Nach dem Tod seines Freundes nahm sich Howie eine Auszeit und zog sich nach Chile zurück, wo er seine langjährige Partnerin ehelichte. Nur wenig später kam am 17. Juli 2003 seine Tochter Maria Johanna zur Welt.
- Wegen des überraschenden Angriffs auf einen US-Raffinerie- und Waffenstützpunktes am 22. August 2009 wurde Howie zurückbeordert und sollte mit Hilfe des Geheimdienstoffiziers Major Gregory Boyd den Kopf der terroristischen Organisation *Cold Star* finden und ausschalten. Diese Mission scheiterte jedoch auf ganzer Linie und Major Boyd geriet in Gefangenschaft. Howie wurde daraufhin zum Colonel degradiert.

Sergej Nikolajewitsch Wolkow (Sergej)

- **Rang:** Anführer seiner eigenen Organisation; Privatperson mit guten Kontakten zum russischen Militär
 - **Funktion:** Anführer der terroristischen Organisation *Холода* (Холодная звезда - Transkription Cholodnaja Swesda > Cold Star > Kalter Stern)
 - **Ausrüstung:** Tarnversion des MG3 mit Rotpunkt & MP-412 Rex (Medic)
-

Sergej verfügt über einen messerscharfen Verstand und einen hohen Bildungsgrad, den er nicht zuletzt seinem Vater zu verdanken hat. Er schreitet gern zur Tat und möchte stets aktiv sein Leben gestalten. Seine Unternehmungslust führte ihn in viele Länder der Erde, wo er seinen Horizont durch den Kontakt mit anderen Kulturen erweitern konnte. Sprachen erlernt Sergej im Allgemeinen sehr schnell, weshalb er neben seiner Muttersprache nicht weniger als fünf Sprachen fließend beherrscht (Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch und Chinesisch).

Sergejs Weltsicht ist allerdings stark von seinem eigenen Glauben gefärbt, wodurch er zu Vorurteilen und subjektivem Denken neigt. Er glaubt sich grundsätzlich im Recht und vermag keine Schwächen zu zeigen bzw. diese zuzugeben. Mit dem Tod seines Vaters gewinnen diese negativen Charakterzüge zunehmend Oberhand. Und das so sehr, bis er zu einem Menschentyp geworden ist, den er eigentlich selbst ablehnt. Denn in der Vergangenheit strebte er immer danach, moralisch gut und gerecht zu sein.

- Geboren am 26.11.1977 (Sternzeichen Schütze) in Sankt Petersburg, vormals Leningrad, Russland.
- Vater: Nikolai Petrowitsch Wolkow - ein angesehener und hochdekorierter Militär, Mitglied der russischen Special-Forces-Einheit *SpezNas*, später sogar Mitglied der *Gruppe A* (*ALFA*, Terrorismusbekämpfung).
- Mutter: Über Sergejs Mutter ist so gut wie nichts bekannt. Man weiß nur, dass es Komplikationen bei der Geburt ihres Sohnes und einzigen Kindes gab, aufgrund dessen sie zu Tode kam.
- Mit Tatjana Sidorow bis 2004 liiert - aus seiner Beziehung mit ihr ging eine Tochter (Anastasia, heute 11 Jahre alt) hervor. Zwar liebt Sergej seine Tochter über alles, hat sie jedoch nach der Trennung mit seiner Frau nicht mehr gesehen.

Eigenschaften

- **Temperament:** optimistisch, **extrovertiert**, begeisterungsfähig; rastlos, **vorschnell**, übermütig
- **Denken:** **gebildet**, liberal, weise; dogmatisch, **kritikempfindlich**, überheblich
- **Handeln:** motivierend, **zielstrebig**, engagiert; übertrieben, anmaßend, **fanatisch**

Biografie

- Obwohl man Sergejs Vater durchaus als einen harten Kerl bezeichnen kann, brachte er seinem Sohn dennoch humanistische Werte und selbstständiges Denken bei. Gewalt war für ihn immer nur eine Notlösung, um Schlimmeres zu verhindern und Schaden von der Bevölkerung abzuwenden. Kurz nach der Beendigung des Kalten Krieges übersiedelten er und sein Sohn (im März 1991) nach Amerika, da Nikolai der Meinung war, seinem Sohn in den USA eine bessere Ausbildung ermöglichen zu können.
- Sergej hat sowohl an der Harvard University als auch am MIT studiert (September 1996 bis August 2002) und Abschlüsse in Geisteswissenschaften und als Ingenieur erreicht.
- Nikolai konnte durch kaufmännisches Geschick im Immobilienbereich sowie durch seine Spezialeinsätze ein kleines Vermögen anhäufen, welches sein Sohn späterhin weiter zu vermehren wusste.
- Bei der Geiselnahme im Moskauer Dubrowka-Theater war Nikolai unter den Gefangenen und kam bei der Erstürmung des Theaters am 26. Oktober 2002 zu Tode. Sergejs Weltbild wurde dadurch in seinen Grundfesten erschüttert, da er der festen Überzeugung ist, sein Vater sei von seinem besten Freund verraten und im Stich gelassen worden. Die Wahrheit sieht jedoch ganz anders aus.
- Sergejs Ehe mit Tatjana scheiterte aufgrund seines Unvermögens, den plötzlichen Tod seines Vaters zu verarbeiten. Außerdem vergaß er all jene Tugenden und Werte, die sein Vater ihm einst gelehrt hatte, und wandte sich zunehmend kriminellen Aktivitäten zu. Im Jahre 2004 kehrte er nach Russland zurück und bezog einen Landsitz nahe Moskau.
- Durch Waffenschmuggel/-handel konnte Sergej sein geerbtes Vermögen beträchtlich vergrößern. Infolge dieser Geschäftsbeziehungen verkehrte er mit dubiosen Kreisen und

kam mit einer Vielzahl gesetzloser Vereinigungen in Kontakt. Da Sergej diese Splittergruppen als zu unprofessionell und unorganisiert empfand, gründete er im Jahre 2006 kurzerhand seine eigene autoritär geprägte Organisation *Cold Star*. Neben seinem scharfsinnigen Intellekt stehen ihm modernstes Equipment und eine extrem gut ausgebildete kleine Privatarmee zur Verfügung. Ein Umstand, den Sergej zu einem äußerst gefährlichen Gegner macht, den man keinesfalls unterschätzen sollte.

- Sein engster Vertrauter und Stellvertreter ist Dimitri Tarrasow, ein Ex-Mitglied der Spezialeinheit *SpezNas*.
- Am 22. August 2009 holte Sergej zum ersten großen Schlag aus und sabotierte einen Raffinerie- und Waffenstützpunkt der US Army.

Hauptcharaktere (USA)

Alan Young (Little Long)

- **Rang:** Chief Warrant Officer 3
 - **Funktion:** Mitglied der Spezialeinheit *Bad Company*, Alpha-Squad; Aufklärer/Scharfschütze (mit Artillerieunterstützung)
 - **Ausrüstung:** Sonderversion des M95 mit 12-fach-Zoom & MP-412 Rex (Recon SPECAC)
-

Alan ist durch und durch Pragmatiker, der alles detailliert im Voraus plant. Bei ihm geschieht nichts zufällig. Instinktsicher trennt er das Nützliche und Brauchbare vom Schädlichen und Wertlosen. Dieses pragmatische und effiziente Handeln ist darauf ausgerichtet, in jeder Situation das Optimum zu erreichen, weshalb er stets vorsichtig und präzise vorgeht.

Seine Pläne und Ziele verfolgt Alan mit unerschütterlichem Einsatz. Er ist überaus pflichtbewusst und fleißig. Zwar ist sein methodisches Denken sehr anpassungsfähig, allerdings kann er bisweilen so verbohrt ins Detail gehen, dass er den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sieht.

Im Gegensatz zu seinem Bruder tritt Alan meist sachlich auf und ist ein eher zurückhaltender Typ. Dadurch wirkt er auf andere reserviert und humorlos. Wenn man ihm jedoch eine Chance gibt, ihn besser kennenlernt und die kühle Schale erst einmal durchbrochen hat, offenbart sich einem sein treues, hilfsbereites Wesen.

- Geboren am 06.09.1984 (Sternzeichen Jungfrau) in Oxford, England, Vereinigtes Königreich.
- Vater: Prof. Dr. Edward Young - lehrte zunächst an der Royal Military Academy Sandhurst (Berkshire) und erhielt im Jahre 2003 ein Angebot der Militärakademie West Point, welches er unmöglich ausschlagen konnte.
- Mutter: Dr. Patricia Young - ebenfalls eine Pädagogin, lehrt jedoch an der Universität in Oxford.
- Halbbruder: Peter Young O'Connell - der jüngere der beiden Young-Brüder; hat zwar denselben Vater, jedoch eine andere Mutter als Alan.

Eigenschaften

- **Temperament:** sachlich, instinktsicher, hilfsbereit; draufgängerisch, verklemmt, kühl
- **Denken:** präzise, analytisch, wirklichkeitsnah; pingelig, engstirnig, risikoscheu
- **Handeln:** geschickt, pragmatisch, effizient; geizig, pedantisch, perfektionistisch

Biografie

- Zu seiner Mutter hat er ein gutes Verhältnis, wohingegen die Beziehung zu seinem Vater lange Zeit sehr angespannt gewesen war. Obwohl sich beide inzwischen versöhnt haben, geraten sie trotzdem hin und wieder aneinander, wenn das Thema auf Peters Mutter fällt.
- Alan besuchte das Eton College in Windsor (Berkshire) und absolvierte anschließend ein Studium im Fach Journalismus an der Columbia University in New York City. Seine militärische Ausbildung erhielt er in Fort George G. Meade (Maryland).
- Wegen seiner guten Leistungen und natürlich auch wegen seines Vaters erhielt Alan Aufträge bei Missionen mehrerer Task Forces und wurde später Teil der Spezialeinheit *Delta Force*.
- **Einsatz- und Aufgabenbereich:** militärischer Scharfschütze (einzeln oder in Paaren operierend) mit einer Reichweite von über 600 m; Lokalisieren, Identifizieren und Eliminieren feindlicher Ziele.

Peter Young O'Connell (Big Bang)

- **Rang:** Warrant Officer 1
 - **Funktion:** Mitglied der Spezialeinheit *Bad Company*, Alpha-Squad; Aufklärer/Scharfschütze (mit C4), Sprengstoffexperte
 - **Ausrüstung:** M14 mit Rotpunkt & M1911 (Recon)
-

Peter fällt durch sein aufgewecktes Gemüt auf, weshalb er weniger zurückhaltend und pragmatisch eingestellt ist als sein älterer Halbbruder Alan. Trotzdem verfolgt auch er seine Ziele mit beharrlicher Entschlossenheit. Er besitzt einen analytischen Verstand und verfügt über ein sehr gutes Urteilsvermögen, was ihn in fast jeder Situation dazu befähigt, die optimale Lösung zu finden.

Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Objektivität und Ordnungsliebe zeichnen Peters Charakter aus. Vor allem ist jedoch sein Familiensinn stark ausgeprägt. Dies ist einer der Gründe, weshalb man die beiden Young-Brüder in der Regel nur zu zweit antrifft. Sie sind wie Pech und Schwefel, können sich aufeinander verlassen und stehen selbst unter den widrigsten Umständen füreinander ein.

Obwohl sein Bruder alles andere als dumm ist, muss man Peter die größere Cleverness zugestehen. Er ist einfach ein ausgekochtes Schlitzohr, vor dessen Klugheit man sich unbedingt in Acht nehmen sollte.

- Geboren am 09.09.1986 (Sternzeichen Jungfrau) in Oxford, England, Vereinigtes Königreich.
- Vater: Prof. Dr. Edward Young - lehrte zunächst an der Royal Military Academy Sandhurst (Berkshire) und erhielt im Jahre 2003 ein Angebot der Militäarakademie West Point, welches er unmöglich ausschlagen konnte.
- Mutter: Tracy O'Connell - ein ehemaliges Model, mit dem Edward zeitweise liiert gewesen ist.
- Halbbruder: Alan Young - der ältere der beiden Young-Brüder; hat zwar denselben Vater, jedoch eine andere Mutter als Peter.

Eigenschaften

- **Temperament:** sachlich, instinktsicher, **hilfsbereit; draufgängerisch**, verklemmt, kühl

- **Denken:** präzise, **analytisch**, wirklichkeitsnah; pingelig, **engstirnig**, risikoscheu
- **Handeln:** **geschickt**, pragmatisch, effizient; geizig, pedantisch, **perfektionistisch**

Biografie

- Obwohl Peter aus der Liaison seines Vaters mit einem Model hervorgegangen ist, wurde er vollständig in die Familie der Youngs integriert und wird sowohl von seinem Halbbruder als auch von seiner Stiefmutter akzeptiert. Genau genommen ist Patricia nichts Geringeres als seine „richtige“ Mutter.
- Peter besuchte ebenfalls das Eton College in Windsor und studierte im Anschluss daran an der Columbia University Anglistik. Seine militärische Ausbildung absolvierte er in Fort George G. Meade (Maryland).
- Zwar durchlief Peter ein Trainingsprogramm für Scharfschützen, allerdings kann er seinem Bruder als Schütze bei weitem nicht das Wasser reichen. Dafür liegen seine Stärken in der taktischen Planung, der Aufklärung und im Umgang mit Sprengstoffen. Zudem ist er mit jedem bekannten Bombensystem vertraut.
- Peter wurde seinem Bruder Alan zugeteilt, mit dem er seitdem als Zweierteam eine unabhängig operierende Einheit bildet. Gemeinsam haben sie bereits mehrere Task-Force-Einsätze erfolgreich bestritten und gehören nun der Spezialeinheit *Delta Force* an.
- **Einsatz- und Aufgabenbereich: Zielfernrohrschütze mit einer Reichweite von bis zu 600 m, Sprengstoffexperte; Lokalisieren, Identifizieren und Eliminieren feindlicher Ziele als Unterstützer seines Teamkollegen, der als militärischer Scharfschütze agiert.**

Trivia

- Peter hat seinen älteren Halbbruder bei Einsätzen schon mehr als einmal die Haut gerettet, was ihn des Öfteren zu einer kleinen Stichelei hinreißen lässt. Das ist Peters Sinn für Humor, denn er meint diese kecken Seitenhiebe nie böse.
- Bei passender Gelegenheit nimmt Peter auch mal Alans Gewehr in die Hand, stellt sich damit jedoch meist ungeschickt an.

William Stanford Brown (Billy)

- **Rang:** Captain
 - **Funktion:** Mitglied der Spezialeinheit *Bad Company*, Bravo-Squad; Squad-Leader, IT-Spezialist und Militärexperte
 - **Ausrüstung:** M416 mit Rotpunkt & M1911 (Assault SPECACT)
-

William ist ein Optimist vom Dienst, der allem etwas Gutes abgewinnen kann und für den nichts unmöglich ist. Doch diese unbedingte Zuversicht und selbstgefällige Art Williams, lässt ihn oft überheblich und unsympathisch erscheinen. Außerdem ist er ziemlich eitel und stolz darauf, Absolvent der Militärakademie West Point zu sein. Er fühlt sich anderen überlegen – was er sie auch deutlich spüren lässt.

Wegen seiner konservativen, christlichen Erziehung kann man William als einen religiösen Menschen betrachten, der auf eine höhere Macht vertraut. Zudem ist er vielseitig interessiert und strebt nach hoher Bildung. Doch genau dieser Glaube, seine enorme Intelligenz und nicht zuletzt auch seine gesellschaftliche Stellung sind es, die ihn bisweilen vorschnell urteilen lassen und ihn dazu bewegen, sich stets im Recht zu wähnen. Außerdem neigt William dazu, alles besser zu wissen und keine Kritik zu ertragen. Allerdings versucht er mit dieser übersteigerten Selbstsicherheit nur seine eigenen Schwächen zu überspielen.

- Geboren am 12.12.1984 (Sternzeichen Schütze) in Baltimore, Maryland, USA.
- Vater: William Jeffrey Brown – Inhaber eines pharmazeutischen Unternehmens; befreundet mit der Senatorin Barbara Mikulski, die seinen Sohn für West Point empfohlen hat.
- Mutter: Susan Stanford Brown – Pharmakologin im Unternehmen ihres Ehemannes.

Eigenschaften

- **Temperament:** **optimistisch**, extrovertiert, begeisterungsfähig; rastlos, vorschnell, **übermütig**
- **Denken:** **gebildet**, liberal, weise; dogmatisch, kritikempfindlich, **überheblich**
- **Handeln:** motivierend, zielstrebig, **engagiert**; übertrieben, **anmaßend**, fanatisch

Biografie

- William konnte sich schon immer für alles Technische, vor allem aber für Computer begeistern. Er ist nicht nur mit quasi sämtlicher Hardware vertraut, sondern darüber hinaus auch ein findiger Programmierer. Während seines Studiums in West Point programmierte er zum Beispiel eine neuartige Firewall, welche inzwischen vom Pentagon verwendet wird.
- Da sein Vater bestrebt war, seinem Sohn die bestmögliche Ausbildung zuteilwerden zu lassen, schickte er ihn auf die Phillips Exeter Academy, einer privaten Highschool in Exeter, New Hampshire. Anschließend studierte William an der United States Military Academy in West Point im Bundesstaat New York.
- Aufgrund seiner exzellenten Ausbildung, seiner ausgezeichneten Leistungen in West Point sowie angesichts seiner umfassenden Kenntnisse im Computer- und IT-Bereich, wurde William zum sicherheitstechnischen Berater der US Army berufen und begleitete bereits mehrere riskante militärische Operationen.
- **Einsatz- und Aufgabenbereich: technischer Verbindungsoffizier und IT-Experte; Schutz der eigenen militärischen Systeme vor externen Angriffen, Hacken gegnerischer Computer- und Sicherheitssysteme, Einsatzleiter vor Ort und damit die rechte Hand des kommandierenden Offiziers.**

Trivia

- William wird zwar wegen seines überheblichen, besserwisserischen Charakters nicht unbedingt geliebt, genießt jedoch den Respekt der Truppe, die um seine Fähigkeiten weiß und seine selbstgefällige Art deshalb auch akzeptiert.

J. P. McClark (J. P.)

➤ **Rang:** Söldner

➤ **Funktion:** Mitglied der Spezialeinheit *Bad Company*, Bravo-Squad; Waffenexperte und besonders ortskundig in der Region Südamerika

➤ **Ausrüstung:** Tarnversion des M16A2 mit Rotpunkt & M93R (Assault SPECAT)

J. P. ist ein überaus verschlossener, rätselhafter Typ, der so gut wie nichts über sich preiszugeben bereit ist.

Er ist ein geborener Einzelkämpfer, der sich durch echten Heldenmut auszeichnet. Sein Motto: Unkraut vergeht nicht. Ihn haut deshalb nichts so schnell aus dem Sattel. Selbst nach einer Niederlage steht er sofort wieder auf und stürmt weiter. Allerdings stoßen sein starker Wille und seine impulsive Art andere manchmal vor den Kopf. Er kann sehr rücksichtslos, grob und uneinsichtig sein.

J. P. ist ein Typ, der sich von anderen nicht beeinflussen lässt. Sein Denken und Handeln sind von unkomplizierter Art, weshalb er meistens schnell auf den Punkt kommt und impulsiv aus dem Bauch heraus handelt. Dabei ist selten ausreichend Zeit zum Nachdenken vorhanden, was ihn bisweilen unüberlegt vorgehen lässt.

- Geboren am 15.04.1974 (Sternzeichen Widder) in Albuquerque, New Mexico, USA.
- Vater & Mutter: Seine leiblichen Eltern sind bei einem Autounfall ums Leben gekommen.

Eigenschaften

- **Temperament:** dynamisch, entschlossen, **ungestüm**; unherrscht, rücksichtslos, **aggressiv**
- **Denken:** **eigenständig**, pionierhaft, aufgeschlossen; uneinsichtig, **willkürlich**, verantwortungslos
- **Handeln:** spontan, unkompliziert, **draufgängerisch**; **unüberlegt**, übereilt, egoistisch

Biografie

- Über J. P. ist nicht viel bekannt. Nach dem Tod seiner leiblichen Eltern kam er wenig später in eine Pflegefamilie, mit der er jedoch nie so richtig grün geworden ist. Mit 15 nahm er einfach Reißaus und schlug sich von da an selbst durchs Leben.
- Seine Jugend verbrachte J. P. damit, durch den Süden der USA zu trampeln. Sein Weg führte ihn anschließend nach Mexiko und Südamerika. Er verdingte sich als Söldner in verschiedenen Armeen mehrerer Staaten. Für gewöhnlich übernahm er dabei Aufträge, die sonst niemand zu tun bereit war. Auch für die US Army war er bereits mehrmals tätig, vor allem bei Missionen in Südamerika, wo er als Ortskundiger wertvolle Informationen beisteuern und durch seinen

Kampfgeist überzeugen konnte.

- **Einsatz- und Aufgabenbereich:** Söldner für verdeckte Operationen, Waffen- und Südamerikaexperte; schnelles Vorrücken als Angriffsspitze bei besonders schwierigen Einsätzen, gezieltes und effektives Ausschalten von Wachmannschaften oder unmittelbarer Bedrohungen, Wartung und Reparatur der Waffen seines Teams.

Trivia

- J. P. ist ein absoluter Waffennarr, der so gut wie jede Waffe kennt und schon viele in der Hand gehabt hat. Außerdem ist er ein knallharter Kämpfer und führt Befehle konsequent aus. Wegen seiner draufgängerischen, aggressiven Art könnte man meinen, dass er sich einmal zu oft „Rambo“ angesehen hat.

Francisco Rodriguez (Pancho)

- **Rang:** Sergeant
 - **Funktion:** Mitglied der Spezialeinheit *Bad Company*, Bravo-Squad; Mechaniker und Pionier
 - **Ausrüstung:** Tarnversion des UMP-45 mit Rotpunkt & M93R & M136 AT4 (Engineer SPECAC)
-

Francisco ist ein schweigsamer und besonnener Typ, wobei diese souveräne Gelassenheit Selbstdisziplin ausstrahlt und Respekt gebietet. Er stellt sich zwar selten in den Mittelpunkt des Geschehens und hält sich meistens bedeckt, verfügt jedoch über einen beachtlichen Ehrgeiz und arbeitet unermüdlich daran, begonnene Tätigkeiten auch zu beenden.

Sein Handeln ist fleißig, ausdauernd und zuverlässig. Mühen scheut er keine und er ist absolut pflichtbewusst. Hat er sich einmal zu etwas entschlossen, lässt er nicht locker, bis die Aufgabe gründlich und zu seiner Zufriedenheit erledigt ist.

Francisco ist ein guter Beobachter und besitzt ein scharfes, objektives Wahrnehmungsvermögen. Er überstürzt nie etwas, sondern prüft die Gegebenheiten vorher sorgfältig. Sein Denken ist von Zweckmäßig- und Tiefgründigkeit geprägt, folgt aber eher bewährten Mustern. Dadurch kann Francisco manchmal etwas schwerfällig und dickköpfig wirken. Er betrachtet die Dinge nüchtern und realistisch, kann aber auch träge werden und zu Pessimismus, Melancholie oder Depressionen neigen.

- Geboren am 10.01.1976 (Sternzeichen Steinbock) in Hermosillo, Sonora, Mexiko.
- Vater: Alberto Rodriguez - ehemaliger Mitarbeiter der Ford Motor Company in Hermosillo; kam 1994 bei dem Versuch, illegal in die USA einzuwandern, ums Leben.
- Mutter: Jimena Rodriguez - erhielt nach dem gescheiterten illegalen Einwanderungsversuch in die Vereinigten Staaten eine vorläufige Aufenthaltsgenehmigung; arbeitet seither in einem Café in ihrer neuen Heimatstadt Casa Grande, Arizona.

Eigenschaften

- **Temperament:** vernünftig, **standhaft**, realistisch; träge, pessimistisch, **verschlossen**
- **Denken:** methodisch, **konzentriert**, wirklichkeitsnah; schwerfällig, **dickköpfig**, einseitig
- **Handeln:** **diszipliniert**, verantwortungsbewusst, kompetent; unbarmherzig, **eigensinnig**, geizig

Biografie

- Francisco wuchs zwar in bescheidenen Verhältnissen auf, doch im Gegensatz zu seinen Freunden erlebte er eine unbeschwerte Kindheit und musste sich der bitteren Armut nie stellen. Durch den Job seines Vaters bei der Ford Motor Company stand seiner Familie mehr Geld zur Verfügung als dem überwiegenden Teil seiner Landesgenossen.
- Seinen Vater begleitete er oft in die Fabrik, da ihn Autos (wie wahrscheinlich jeden Jungen) faszinierten und er alles darüber lernen wollte. Und in der Tat erwies sich Francisco als überaus geschickter Tüftler, denn selbst die rostigste Schrottmühle machte er wieder fahrtauglich. Dieses Talent blieb seinem Vater nicht verborgen. Ein angemessenes Studium konnte er seinem Sohn in Mexiko jedoch nicht bieten. Dies war Grund genug für ihn, mit seiner Familie in die USA auszuwandern. Zwar stellte Alberto einen entsprechenden Antrag, allerdings wurde dieser abgelehnt. Deshalb fasste er kurzerhand den Plan, illegal in die Vereinigten Staaten einzureisen. Diese Unternehmung schlug fehl, was ihm das Leben kostete.
- Um einer Abschiebung zu entgehen, bot man Francisco an, seine Wehrpflicht in den USA zu leisten und sich für mindestens fünf Jahre zum Dienst in der US Army zu verpflichten. Trotz der Bedenken seiner Mutter willigte Francisco

ein, konnte er doch neben der militärischen Grundausbildung (die er in Las Vegas bei der *6th Recruiting Brigade* absolvierte) auch ein Studium als Mechaniker durchlaufen. Inzwischen hat Francisco seine 5-jährige Pflichtdienstzeit erfüllt, ist aber weiterhin für das US-Militär tätig und Teil der *Delta Force*.

- Im Jahre 2006 lernte er bei einer Mission in seiner ehemaligen Heimat Mexiko Adriana kennen, mit der Francisco inzwischen verheiratet ist.
- **Einsatz- und Aufgabenbereich: Einheitenspezialist für verdeckte Operationen, Pionier; gezieltes Ausschalten feindlicher Panzerfahrzeuge, Anlegen von Minensperren, geschult im Umgang mit Panzern und (Kampf)Hubschraubern, Instandhaltung sowie Reparatur leichten und schweren Geräts.**

Trivia

- Francisco ist ein überaus fähiger Soldat, auf den man sich stets verlassen kann und der immer an vorderster Front anzutreffen ist. Durch diese „intensiven Kampfeinsätze“ als waschechter Draufgänger hat er schon zahlreiche Narben und Blessuren davongetragen. Pancho, wie ihn seine Kameraden nennen, meldet sich selten zu Wort; und wenn doch, bekommt man meist nur ein lapidares „Oh Jesus!“ oder aber ein fluchendes „Bloody hell!“ oder „Damned!“ zu hören.

Jason Tipps (Clumsy)

- **Rang:** First Sergeant MC (Medical Corps)
- **Funktion:** Mitglied der Spezialeinheit *Bad Company*, Bravo-Squad; Sanitäter
- **Ausrüstung:** M249 SAW mit Rotpunkt & M93R (Medic SPECACT)

Jason ist eine überaus hilfsbereite, zurückhaltende und verständnisvolle Person. Mit großer Gelassenheit scheint er alles geduldig hinzunehmen. Er bleibt mit seiner passiven, abwartenden Art im Hintergrund und drängt sich nicht auf. Oft wirkt er verträumt und leicht geistesabwesend. Jason besitzt sehr viel Fantasie, hat künstlerisches Talent und kann sich leicht anpassen, wobei es ihm manchmal schwerfällt, mit der rauen Wirklichkeit zurechtzukommen.

Sein Denken ist ahnungsvoll und intuitiv: Große Zusammenhänge erspürt Jason treffsicher, obwohl er es meist rational nicht begründen kann. Es bereitet ihm Schwierigkeiten, einen klaren

und objektiven Standpunkt einzunehmen, weil er instinktiv spürt, dass es niemals nur eine Wahrheit gibt. Sein oft stimmungsabhängiges und schwer zu durchschauendes Wesen wirkt auf andere daher häufig undurchsichtig, wankelmütig oder schlimmstenfalls sogar unaufrichtig.

- Geboren am 08.03.1981 (Sternzeichen Fische) in Kaiserslautern, Rheinland-Pfalz, Deutschland.
- Vater: Ethan Tipps (Amerikaner) - war bis zum Jahr 1998 als Fluglotse im Area Control Center der Ramstein Air Base tätig, als er eines Abends während der Arbeit einen Schlaganfall erlitt; seither ist er teilweise gelähmt und kann seinen bisherigen Beruf nicht mehr ausüben.
- Mutter: Petra Hirschfeld (Deutsche) - arbeitet als Krankenschwester im US-Militärkrankenhaus Landstuhl Regional Medical Center.

Eigenschaften

- **Temperament:** anpassungsfähig, hilfsbereit, **feinfühlig**; phlegmatisch, beeinflussbar, **geistesabwesend**
- **Denken:** intuitiv, **fantasievoll**, schöpferisch; undurchsichtig, **wankelmütig**, versponnen
- **Handeln:** hilfsbereit, **uneigennützig**, instinktsicher; haltlos, träge, **verführbar**

Biografie

- Aufgewachsen ist Jason in Kaiserslautern, wo er eine sorgenfreie und glückliche Kindheit verbrachte. In den Sommerferien reisten seine Eltern und er in die USA, der Heimat seines Vaters. Dadurch spricht er neben seiner eigentlichen Muttersprache auch fließend Englisch und ist sowohl mit der Geschichte der Vereinigten Staaten als auch mit den kulturellen Gepflogenheiten vertraut.
- Neben der Malerei interessierte sich Jason vor allem für Medizin, seit er von seinem Vater ein Buch über da Vincis Werke zum 12. Geburtstag bekommen hat. Er fertigte unzählige anatomische Zeichnungen an und in ihm wuchs mehr und mehr der Wunsch, Medizin zu studieren und Arzt zu werden. Dieses Verlangen, Menschen helfen und vor Krankheiten bewahren bzw. von diesen heilen zu wollen, ist durch das tragische Schicksal seines Vaters nur allzu verständlich.

- Nach dem Abitur, welches er mit einer Note von 1,3 erfolgreich abschließen konnte, hatte er die Wahl, seine Wehrpflicht entweder in Deutschland oder in den USA abzuleisten. Da er sein bisheriges Leben hauptsächlich in Deutschland verbracht hatte, entschied sich Jason für sein zweites Heimatland.
- Während seiner militärischen Grundausbildung im Forest Park (Georgia) wurde schnell deutlich, dass Jasons Stärken weniger auf dem Schlachtfeld als vielmehr im medizinischen Bereich als Sanitäter zu finden sind. Aufgrund seines ausgezeichneten anatomischen Wissens bot ihm die US Army ein Stipendium für ein Medizinstudium an der Yale University in New Haven (Connecticut) an. Dieses Angebot konnte er unmöglich ablehnen, obwohl er sich im Gegenzug zum Dienst an der Waffe verpflichten musste.
- **Einsatz- und Aufgabenbereich: Medizinischer Dienst, Sanitäter und Arzt; Überwachung des Gesundheitszustandes der Truppe und Versorgung von Verwundeten bei Kampfeinsätzen.**

Trivia

- Obwohl Jason aus militärischer Sicht manchmal etwas unbeholfen wirkt, so ist er als Mediziner ein echtes Ass. Und trotz seiner leichten Abneigung gegenüber dem Militär erweist er sich immer wieder als wertvolles Teammitglied. Darüber hinaus konnte er seine Tapferkeit mehr als einmal unter Beweis stellen. Freilich nie wirklich freiwillig, aber sobald es brenzlich wird, ist er zur Stelle.
- Ein Missgeschick mit glücklichem Ausgang: Während einer Geheimoperation ist Jason das Gewehr aus der Hand gerutscht. Es traf jedoch einen Wachmann, wodurch dieser unauffällig außer Gefecht gesetzt wurde.

Hauptcharaktere (Russland)

Dimitri Alexejewitsch Tarassow (Dimitri)

- **Rang:** Vice-Commander der Organisation *Cold Star*; Ex-Mitglied der *SpezNas* im Rang eines Captain
 - **Funktion:** Sergejs Stellvertreter und engster Vertrauter; IT-Spezialist und Militärexperte
 - **Ausrüstung:** MG3 mit Rotpunkt & MP-412 Rex (Medic SPECACT)
-

Stoische Gelassenheit gehört zu Dimitris Stärken. Ihn bringt so leicht nichts aus der Ruhe! Allerdings kennt seine Geduld auch Grenzen. Wenn man ihn lange genug reizt, kann man einen seiner berühmten jähzornigen Anfälle erleben. Und dann sollte man sich lieber in Sicherheit bringen!

Aufgrund seiner sehr konkreten und pragmatischen Denkweise ist Dimitri nicht an abstrakten Philosophien, sondern an der Realität interessiert. Geistige Höhenflüge und Gedankenexperimente sind nicht sein Ding. Zwar kann er dadurch etwas stur und unbelehrbar sein, doch sein realistisches und qualitätsbewusstes Denken führt zu praktikablen und wertvollen Ergebnissen.

Dimitri übereilt nichts, erreicht vieles durch einfaches Aus-sitzen und ist stets darum bemüht, unnötigen Aktionismus zu vermeiden. Hat er sich hingegen erst einmal ein Ziel gesetzt, dann geht er sehr entschlossen und beharrlich vor, um dieses auch zu erreichen. Zwar braucht es eine Weile, bis Dimitri in Schwung kommt, aber dann läuft er wie ein Dieselmotor: zuverlässig, kraftvoll und beständig. Und mit eben dieser eisernen Ausdauer bringt er seine Vorhaben auch konsequent zu Ende.

- Geboren am 12.05.1980 (Sternzeichen Stier) in Moskau, Russland.
- Vater: Alexej Michailowitsch Tarassow – schwerreicher Unternehmer; Gründer und Inhaber der Firma TechnoServ, Russlands zweitgrößtem IT-Service-Anbieter. Seine Firma hat unter anderem für das russische Verteidigungsministerium ein Computer-Zentrum errichtet.
- Mutter: Iwana Petrowna Tarassowa – hoch qualifizierte IT-Spezialistin; programmiert vor allem Software zur Abwehr von Hackerangriffen und zum Schutz der System-Integrität. Sie ist im Unternehmen ihres Mannes tätig.

Eigenschaften

- **Temperament:** warmherzig, gelassen, **geduldig**; schwerfällig, stur, **jähzornig**
- **Denken:** **praktisch**, wirklichkeitsnah, konkret; unflexibel, **einseitig**, langsam
- **Handeln:** praxisorientiert, **ausdauernd**, tatkräftig; **bequem**, träge, materialistisch

Biografie

- Zu seinen Eltern hatte und hat Dimitri kein besonders gu-

tes oder emotionales Verhältnis. Die Mutterrolle übernahm vielmehr seine Gouvernante, die ihn erzog und mit der er mehr Zeit verbrachte als mit seinen leiblichen Eltern. Als Schulkind besuchte er eine Kadettenanstalt in Moskau, um der Auffassung seines Vaters nach optimal auf das Leben vorbereitet zu werden, russische Tugenden vermittelt zu bekommen sowie die Liebe zum Vaterland zu lernen. „Eines Tages wirst du es mir danken!“, sagte Alexej mehr als einmal zu seinem Sohn, der sich nur widerwillig den „Zwängen“ einer Kadettenschule unterwerfen wollte.

- Dimitri fügte sich jedoch seinem Schicksal, erwies sich sogar als sehr guter Schüler und erhielt von seinem Vater als Belohnung die Möglichkeit, am MIT in Cambridge (Massachusetts) Electrical Engineering and Computer Science zu studieren. Am MIT lernte er Sergej kennen – bei einem Football-Match standen sie sich als Gegner gegenüber. Dieses Spiel konnte damals Dimitris Mannschaft für sich entscheiden, da er in der sprichwörtlichen letzten Sekunde einen Touchdown erzielte. Zwar ärgerte sich Sergej über diese Niederlage, doch Dimitris Kampfgeist imponierte ihm. Sie lernten einander besser kennen und wurden sogar die besten Freunde.
- Im Jahre 2002 promovierte Dimitri und schloss sein Studium mit *summa cum laude* ab. Anschließend kehrte er in seine Heimat Russland zurück und durchlief den militärischen Wehrdienst. Als Absolvent einer Kadettenschule war er Disziplin und Drill gewohnt, weshalb er sich schnell eingewöhnte und mit herausragenden Leistungen glänzte. Aufgrund seines militärischen Wissens (Strategie, Taktik, Geschichte), seiner operativen Fähigkeiten sowie insbesondere wegen seiner IT-Kenntnisse wurde Dimitri bei der Spezialeinheit *SpezNas GRU* eingesetzt.
- Seit dem Tod von Sergejs Vater hatte Dimitri kaum noch Kontakt zu seinem besten Freund. Bis er eines Tages vor seiner Tür stand und Dimitri um Hilfe bat. Zu diesem Zeitpunkt wusste Dimitri noch nicht, worauf er sich einließ. Einerseits betrachtete er den Auftrag als Herausforderung und andererseits wollte er seinen Freund nicht im Stich lassen. So geriet er in ein Dilemma, wofür es keinen befriedigenden Ausweg zu geben schien.
- **Einsatz- und Aufgabenbereich: (stellvertretender) Kommandant, IT- und Militärexperte; Schutz der eigenen militärischen Systeme vor externen Angriffen, Hacken gegnerischer Computer- und Sicherheitssysteme, strategische und taktische Planung von Missionen, Einsatzleiter vor Ort in Kommandostellung.**

Valentin Wladimirowitsch Komarow (Valentin)

- **Rang:** Senior Leader der Organisation *Cold Star*; Ex-Mitglied des russischen Militärs im Rang eines Junior Sergeant
 - **Funktion:** 3. Mann in der Kommandohierarchie; Aufklärer und Scharfschütze (mit Artillerieunterstützung und C4), Sprengstoffexperte
 - **Ausrüstung:** GOL mit 12-fach-Zoom (Fernkampf) oder SVU Dragov mit 4-fach-Zoom (Nahkampf) & MP-443 Gratsch (Recon SPEC-ACT)
-

Valentin ist ein Individualist, denkt modern und ist an technischem Fortschritt ebenso interessiert wie an der Erweiterung seines geistigen Horizontes. Dabei kümmert es ihn herzlich wenig, bei seinem Streben nach Neuem ordentlich Staub aufzuwirbeln. Obwohl er wahrheitsliebend ist, fällt es ihm schwer, flexibel zu bleiben. Verbissen hält Valentin an seinen Konzepten und Idealen fest - und das kann in Fanatismus ausarten!

Dank seiner erstklassigen Beobachtungsgabe ist Valentin ein guter Menschenkenner. Er ist ausgesprochen kontaktfreudig, charmant und witzig, bleibt allerdings gern sachlich bzw. unverbindlich und verbirgt seine Gefühle hinter einer freundlichen, aber distanzierten Fassade.

Um seine Ziele zu erreichen, geht Valentin oft eigenwillig und unkonventionell vor. Gern plant er alles auf der theoretisch-abstrakten Ebene, überlässt aber die konkrete Umsetzung lieber anderen. Zwar ist er zu gutem Teamwork fähig; in seinen Entscheidungen völlig frei zu sein, entspricht ihm hingegen mehr. Jede Form von Einschränkung oder Hemmung ist ihm ein Gräuel.

- Geboren am 10.02.1986 (Sternzeichen Wassermann) in Weliki Nowgorod, Russland.
- Vater: Wladimir Andrejewitsch Komarow - arbeitete viele Jahre in der Zellulose- und Papierindustrie, fand 2006 jedoch einen besser bezahlten Job im neu errichteten Spanplattenwerk des deutschen Unternehmens Pleiderer AG (Herstellung von Holzwerkstoffen).
- Mutter: Ludmila Antonowna Komarowa - war wie ihr Mann lange Zeit in der Zellulose- und Papierindustrie beschäftigt und verließ wegen der besseren Entlohnung ihren alten Arbeitsplatz; seit 2006 ist sie nun bei der Pleiderer AG tätig.
- Bruder: Viktor Wladimirowitsch Komarow - Valentins Zwilingsbruder und einige Minuten „älter“ als er selbst.

Eigenschaften

- **Temperament:** **kontaktfreudig**, offen, tolerant; **unverbindlich**, kühl, unzuverlässig
- **Denken:** objektiv, **einfallsreich**, genial; **abgehoben**, praxisfern, kompromisslos
- **Handeln:** selbstständig, **eigenwillig**, originell; **unberechenbar**, sprunghaft, unkooperativ

Biografie

- Valentin wuchs mit seinem Zwillingsbruder in einer typisch russischen Familie auf, wobei seine Eltern etwas mehr Geld verdienten als es für einen Durchschnittsverdiener der Arbeiterklasse üblich war bzw. noch immer ist.
- Beide zeichneten sich durch einen hohen Grad an Intelligenz aus, weshalb sie nach der Vorschule ein Gymnasium besuchten. Die Abiturprüfung schlossen sie mit einem sehr guten Ergebnis ab. Anschließend erfüllten sie gemeinsam den 24-monatigen Wehrdienst. Anders als sein Bruder, der sich als Pionier „ausbilden“ ließ, entschied sich Valentin für den militärischen Scharfschützen und lernte außerdem den Umgang mit Sprengstoffen sowie den Bau von Bomben.
- Valentin und Viktor wollten unbedingt studieren. Aber die finanziellen Mittel ihrer Familie reichten dafür nicht aus. Nach Beendigung ihrer Wehrpflicht wurden beide von einem gewissen Sergej Wolkow angesprochen. Ihm sind ihre herausragenden Leistungen nicht verborgen geblieben, weshalb er ihnen ein Stipendium sowie die Möglichkeit offerierte, an der Eliteuniversität Harvard (Cambridge, Massachusetts) zu studieren. Im Gegenzug sollten sie seiner Organisation *Cold Star* beitreten. Dieses Angebot war viel zu verlockend, um es ablehnen zu können.
- In Harvard (Graduate School of Arts and Sciences) studierte Valentin Romance Languages and Literatures und erwarb den Abschluss *Master of Arts*.
- **Einsatz- und Aufgabenbereich:** entweder als militärischer Scharfschütze (einzeln operierend) mit einer Reichweite von über 600 m oder als Zielfernrohrschütze mit einer Reichweite von bis zu 600 m, Sprengstoffexperte; Lokalisieren, Identifizieren und Eliminieren feindlicher Ziele. Aufklärung und Überwachung von Feindbewegungen sowie strategische Koordinierung sämtlicher Truppenverbände.

Viktor Wladimirowitsch Komarow (Vico)

- **Rang:** Chief-Specialist der Organisation *Cold Star*; Ex-Mitglied des russischen Militärs im Rang eines Junior Sergeant
 - **Funktion:** 5. Mann in der Kommandohierarchie; Mechaniker und Pionier
 - **Ausrüstung:** AKS-74U Krinkov mit Rotpunkt & MP-443 Gratsch & RPG-7 AT (Engineer SPECACT)
-

Viktor ist wie sein Bruder Individualist und strebt danach, das Alte zu überwinden und Platz für Neues zu schaffen. Er betrachtet alles mit objektiver Distanz und wissenschaftlicher Neugier und gewinnt durch diese Vogelperspektive einen umfassenden Überblick, aus dem er seine zukunftsorientierten Konzepte entwickelt. Und obwohl er so rational denkt, ist er für seine brillanten Einfälle und skurrilen Ideen bekannt.

Auf feste Bindungen lässt sich Viktor zwar ungern ein; trotzdem ist er gern unter Menschen, mag die Abwechslung und seine Beobachtungsgabe macht ihn überdies zu einem guten Menschenkenner. Allzu viel Nähe oder emotionale Verstrickungen meidet er jedoch, weshalb er manchmal kühl und oberflächlich wirkt.

Freundlich, offen, tolerant, schlagfertig und humorvoll – diese Attribute zeichnen Viktors Charakter aus. Er bleibt stets fair und geht Konflikten (wo immer möglich) aus dem Weg, denn das kameradschaftliche Miteinander schätzt er weitaus mehr. Problematisch kann seine Prinzipienreiterei werden. Anders als sein Bruder will sich Viktor oft um jeden Preis von der Masse abheben und die eigene Besonderheit hervorheben.

- Geboren am 10.02.1986 (Sternzeichen Wassermann) in Weliki Nowgorod, Russland.
- Vater: Wladimir Andrejewitsch Komarow – arbeitete viele Jahre in der Zellulose- und Papierindustrie, fand 2006 jedoch einen besser bezahlten Job im neu errichteten Spanplattenwerk des deutschen Unternehmens Pleiderer AG (Herstellung von Holzwerkstoffen).
- Mutter: Ludmila Antonowna Komarowa – war wie ihr Mann lange Zeit in der Zellulose- und Papierindustrie beschäftigt und verließ wegen der besseren Entlohnung ihren alten Arbeitsplatz; seit 2006 ist sie nun bei der Pleiderer AG tätig.
- Bruder: Valentin Wladimirowitsch Komarow – Viktors Zwillingbruder und einige Minuten „jünger“ als er selbst.

Eigenschaften

- **Temperament:** kontaktfreudig, offen, **tolerant**; unverbindlich, **kühl**, unzuverlässig
- **Denken:** **objektiv**, einfallsreich, genial; abgehoben, praxisfern, **kompromisslos**
- **Handeln:** selbstständig, eigenwillig, **originell**; unberechenbar, **sprunghaft**, unkooperativ

Biografie

- Viktor wuchs mit seinem Zwillingsbruder in einer typisch russischen Familie auf, wobei seine Eltern etwas mehr Geld verdienten als es für einen Durchschnittsverdiener der Arbeiterklasse üblich war bzw. noch immer ist.
- Beide zeichneten sich durch einen hohen Grad an Intelligenz aus, weshalb sie nach der Vorschule ein Gymnasium besuchten. Die Abiturprüfung schlossen sie mit einem sehr guten Ergebnis ab. Anschließend erfüllten sie gemeinsam den 24-monatigen Wehrdienst. Anders als sein Bruder, der sich als militärischer Scharfschütze „ausbilden“ ließ, entschied sich Viktor für den Pionier und lernte unter anderem den Umgang mit schwerem Gerät sowie das Fliegen von Helikoptern.
- Viktor und Valentin wollten unbedingt studieren. Aber die finanziellen Mittel ihrer Familie reichten dafür nicht aus. Nach Beendigung ihrer Wehrpflicht wurden beide von einem gewissen Sergej Wolkow angesprochen. Ihm sind ihre herausragenden Leistungen nicht verborgen geblieben, weshalb er ihnen ein Stipendium sowie die Möglichkeit offerierte, an der Eliteuniversität Harvard (Cambridge, Massachusetts) zu studieren. Im Gegenzug sollten sie seiner Organisation *Cold Star* beitreten. Dieses Angebot war viel zu verlockend, um es ablehnen zu können.
- In Harvard (School of Engineering and Applied Sciences) studierte Viktor Engineering Sciences, Materials Science and Mechanical Engineering und erwarb den Abschluss *Master of Engineering*.
- **Einsatz- und Aufgabenbereich:** **Einheitenspezialist für verdeckte Operationen, Pionier; gezieltes Ausschalten feindlicher Panzerfahrzeuge sowie von Bedrohungen aus der Luft, Anlegen von Minensperren, geschult im Umgang mit Panzern und (Kampf)Hubschraubern, Instandhaltung sowie Reparatur leichten und schweren Geräts.**

Igor Iwanowitsch Kowaljow (Igor)

- **Rang:** 1st Executant der Organisation *Cold Star*; Auftragskiller und Ex-Mitglied des russischen Militärs im Rang eines Sergeant
 - **Funktion:** 7. Mann in der Kommandohierarchie; der Mann fürs Grobe, Waffenexperte
 - **Ausrüstung:** AN-94 Abakan mit Rotpunkt & MP-443 Gratsch (Assault SPECACT)
-

Der verschwiegene Geheimnisträger: Igor mag sich zwar zurückhaltend geben, aber in Wirklichkeit beobachtet, analysiert und durchschaut er alles sehr genau. Er lässt sich nicht gern in die Karten gucken und will stets die Kontrolle behalten. Dabei ist er nicht so passiv, wie man glaubt, denn er vermag eine enorme Ausdauer und Willensstärke an den Tag zu legen, sobald er sich ein Ziel in den Kopf gesetzt hat.

Igor verfügt über einen scharfsinnigen Verstand und widmet sich fanatisch dem Objekt seines Interesses. Allerdings geht er dabei bis zum Äußersten. Denn alles Mittelmäßige und Oberflächliche verachtet er, weshalb aus Spaß bei ihm immer blutiger Ernst wird! Zu seinen dunkelsten Charakterzügen gehört der Hang zu Manipulation, Sadismus, Neid und Zerstörungswut.

Igors Handeln ist unnachgiebig, zäh, kompromiss- und skrupellos. Um etwas zu erreichen, bricht er nicht selten Tabus und kennt keine Gnade. All sein Streben dient einzig der Steigerung seiner eigenen Macht, bei der er nicht einmal davor zurückschreckt, andere abhängig zu machen oder auszunutzen.

- Geboren am 02.11.1973 (Sternzeichen Skorpion) in Nowosibirsk, Sibirien, Russland.
- Vater & Mutter: Über seine leiblichen Eltern liegen keine Daten vor.

Eigenschaften

- **Temperament:** zurückhaltend, **verschwiegen**, fantasievoll; rachsüchtig, **unbarmherzig**, verbohrt
- **Denken:** **scharfsinnig**, forschend, tiefgründig; **fanatisch**, zynisch, unbequem
- **Handeln:** instinktsicher, **willensstark**, ausdauernd; unverschämt, destruktiv, **tyrannisch**

Biografie

- Über Igor ist nicht viel bekannt. Als zuverlässig können nur folgende Informationen betrachtet werden:
- Igor wuchs in einem Waisenheim in Nowosibirsk auf. Doch er konnte sich nie mit diesem Umstand abfinden und nahm im Alter von 12 Jahren Reißaus. Als Tramp wollte er sich nach Moskau durchschlagen und raubte auf seiner Wanderschaft mehrere Personen aus. Eines Tages wurde er erwischt und in ein Straf- bzw. Arbeitslager nahe Perm gebracht.
- Einer seiner Mithäftlinge äußerte sich abfällig über das sowjetische System, was Igor der Kommandantur mitteilte. Zur Belohnung wurde er in die Wachmannschaft aufgenommen, wobei er im Laufe der Zeit immer wichtigere Posten innehatte. Allerdings häuften sich die Beschwerden über Miss-handlungen der Häftlinge, sodass der Kommandant reagieren und Igor entlassen musste.
- Nach seinem Rauswurf aus dem Arbeitslager wurde Igor den sowjetischen Streitkräften überstellt und leistete seinen Wehrdienst ab. Auch hier fiel er durch seine eiserne Härte und Skrupellosigkeit auf. Die sowjetische Regierung engagierte ihn deshalb als Auftragskiller.
- Igor lernte Sergej Wolkow bei einem Waffendeal kennen und ließ sich von jenem für dessen Organisation rekrutieren.
- **Einsatz- und Aufgabenbereich: operativer Einsatzleiter, Waffenexperte; setzt die taktischen Missionsziele vor Ort operativ um und schaltet Infanterieverbände oder Wachmannschaften gezielt aus. Außerdem ist er der Mann fürs Grobe, weshalb „Verhöre“ in der Regel von ihm vorgenommen werden. Darüber hinaus kümmert er sich auch um die Wartung und Reparatur der Waffenausrüstung von *Cold Star*.**

Nebencharaktere

Gregory Boyd (Greg)

- **Rang:** Major
 - **Funktion:** Geheimdienstoffizier des Sicherheitshauptkommandos der US Army INSCOM (United States Army Intelligence and Security Command)
 - **Ausrüstung:** XM8 Prototyp mit Rotpunkt & M1911 (Medic)
-

Major Boyd konnte den Aufenthaltsort des Anführers der terroristischen Organisation *Cold Star*, Sergej Wolkow, ausfindig machen und leitete die *Operation: „Desert Fox“* vor Ort. Die Mission ging schief und Major Boyd geriet in Gefangenschaft.